

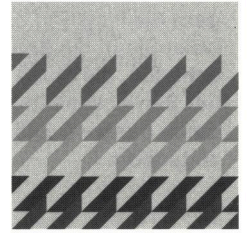
Betriebsanleitung

VIESSMANN

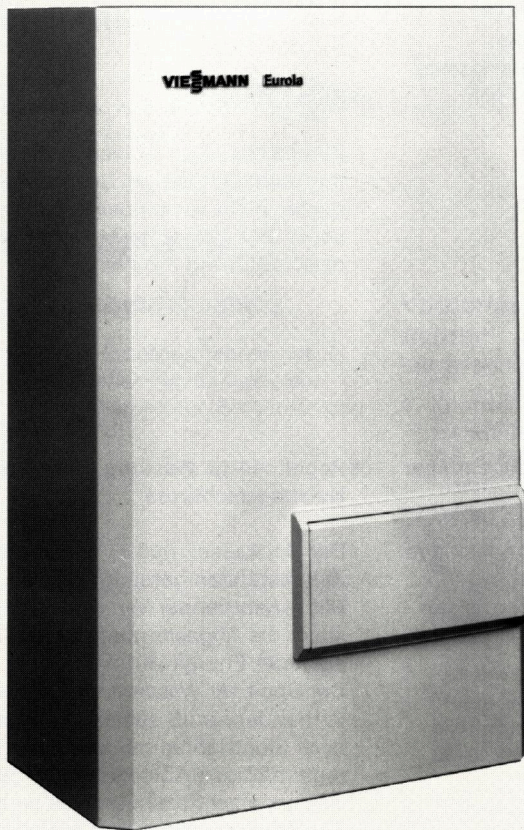
Eurola-CB

Gas-Brennwertkessel als Wandgerät
mit eingebauter Kesselkreisregelung Eurolamatik-RC
Nenn-Wärmeleistungsbereich 8 bis 18 kW

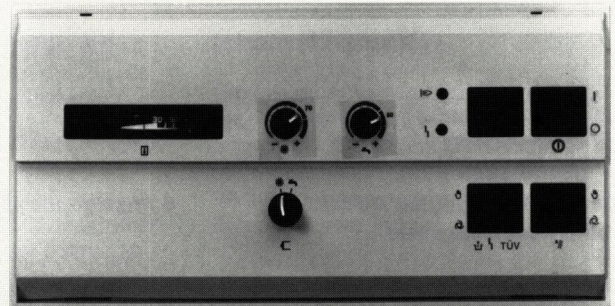
Eurola-CB



Ablagehinweis: Servicemappe



Eurola-CB



Eurolamatik-RC

1.1 Sicherheit

1.2 Hinweise

1.1 Sicherheit



Dieses „Achtung“-Zeichen steht vor allen wichtigen Sicherheitshinweisen. Bitte diese genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

■ Bedienung

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Darüber hinaus erklärt Ihnen Ihr Heizungsfachmann gern die Funktion der Anlage und weist Sie in die Bedienung ein. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, sind durch unsere Gewährleistung nicht abgedeckt.

■ Arbeiten am Gerät

Arbeiten am Gerät und an der Heizungsanlage, wie z. B. Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Der **Hauptschalter** (außerhalb des Heizraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

■ Bei Gefahr

- **Sofort Hauptschalter** (außerhalb des Heizraumes) **ausschalten**.
- **Gasabsperrhahn schließen**.
- **Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen** (Brandklasse B nach DIN 14406).

■ Bei Gasgeruch

- **Nicht rauchen!** Offenes Feuer und Funkenbildung (z. B. Schalten von Licht und Elektrogeräten) verhindern.
- **Fenster und Türen** öffnen.
- **Gasabsperrhahn** schließen.
- **Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen** von außerhalb des Gebäudes **benachrichtigen**.
- **Sicherheitsbestimmungen** des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und der Heizungsfachfirma (siehe Inbetriebnahme oder Einweisungsprotokoll) **beachten**.

■ Bei Abgasgeruch

- Anlage außer Betrieb nehmen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Heizungsfachfirma benachrichtigen.

■ Zuluftöffnungen

Zuluftöffnungen (soweit vorhanden) im Aufstellungsraum des Heizkessels dürfen nicht verschlossen werden, sonst unvollständige Verbrennung und Vergiftung möglich.

1.2 Hinweise

■ Bedingungen an den Aufstellungsraum des Heizkessels

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher und gut belüftet

Sonst sind Störungen und Schäden an der Anlage möglich.

■ Anzeigepflicht beim Schornsteinfeger

Innerhalb von vier Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

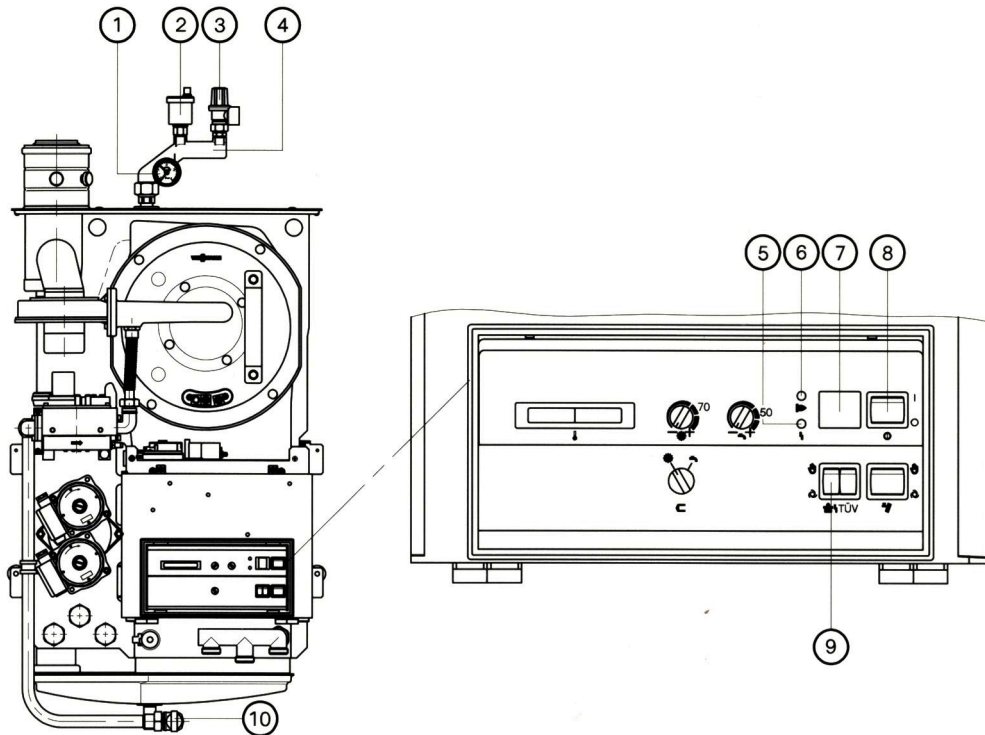
■ Regelmäßige Wartung durch die Heizungsfachfirma

Der Heizkessel muß in bestimmten Zeitabständen gereinigt werden. Mit zunehmender Verschmutzung steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust.

Der Speicher-Wassererwärmer (falls vorhanden) muß spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen von der Heizungsfachfirma gewartet werden. Regelmäßige Wartung der Heizungsanlage durch einen Fachkundigen sichert störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb.

Wir empfehlen, mit der Heizungsfachfirma einen Wartungsvertrag abzuschließen.

2 Eurola-CB mit Eurolamatik-RC



- ① Manometer
- ② Automatischer Entlüfter
- ③ Sicherheitsventil
- ④ Kleinverteiler
- ⑤ Störlampe (rot)
- ⑥ Betriebskontrolleuchte Brenner (grün)
- ⑦ Anzeigefeld
- ⑧ Anlagenschalter
- ⑨ Entstörtaste
- ⑩ Gasabsperrhahn

3.1 Brennstoff

Erdgas H und L nach DVGW-Arbeitsblatt G 260 bzw. den örtlichen Bestimmungen entsprechend.

3.2 Inbetriebnahme

Erstmalige Inbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Vorbereitungen zur Inbetriebnahme

(auch bei Wiederinbetriebnahme)

1. Kontrollieren Sie den Druck (Wasserstand) der Anlage.
Der schwarze Zeiger des Manometers ① muß innerhalb des grünen Feldes stehen. Steht der schwarze Zeiger unterhalb des festgestellten roten Zeigers, ist der Druck der Anlage zu niedrig – dann bitte Ihre Heizungsfachfirma benachrichtigen.
2. Nur bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellungsraumes offen und nicht versperrt sind.
3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.
4. Schalten Sie die Anlage ein.
Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) und Anlagenschalter „I“ ⑧ einschalten.

Ihre Heizungsanlage ist jetzt betriebsbereit.

Inbetriebnahme

Die eingebaute Kesselkreisregelung regelt Ihre Heizungsanlage automatisch entsprechend den vorgenommenen Einstellungen und Programmierungen. Veränderungen nehmen Sie bitte anhand dieser Betriebsanleitung vor.

Hinweise zum Betrieb

- Halten Sie den Aufstellungsraum und den Heizkessel sauber.
- Kontrollieren Sie öfter den Druck der Heizungsanlage am Manometer ①.
- Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig von einem Fachkundigen warten.
- Warten Sie regelmäßig den Trinkwasserfilter in der Kaltwasserleitung (falls vorhanden).

Störungen im Heizbetrieb

Ist eine Störungsbehebung nicht möglich, verständigen Sie Ihre Heizungsfachfirma.

3.3 Wirkungsweise der Heizungsanlage

3.4 Bedien- und Anzeigeelemente

3.3 Wirkungsweise der Heizungsanlage

Bei Betrieb Ihrer Heizungsanlage aus dem kalten Zustand heraus (z. B. Inbetriebnahme nach dem Urlaub) wird zunächst das Kesselwasser erwärmt. Falls Ihre Heizungsanlage mit einem Speicher-Wassererwärmer ausgerüstet ist, wird auch dieser erst durch das Kesselwasser erwärmt.

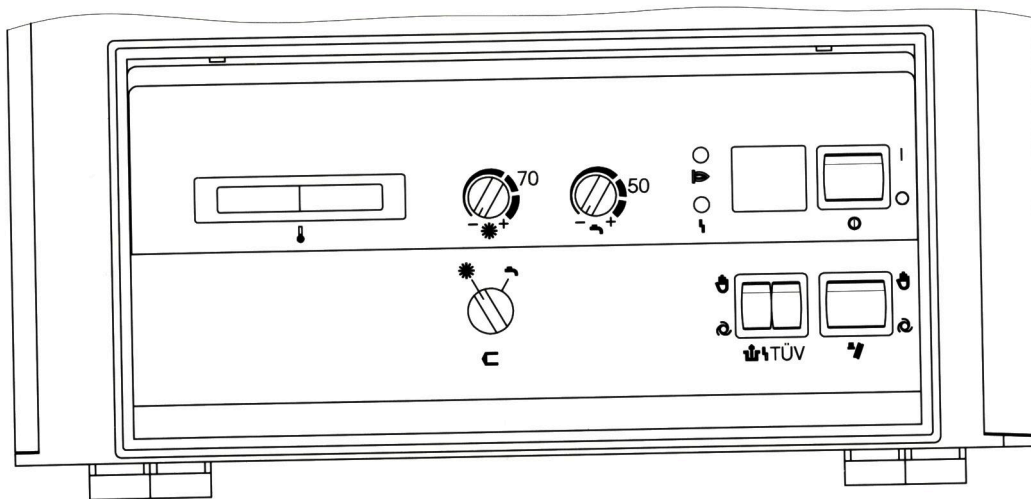
Die Eurolamatik-RC schaltet

- bei Heizungsanlagen ohne Trinkwassererwärmung die Heizkreispumpe ein und versorgt die Raumheizung mit Wärme,
- bei Heizungsanlagen mit Trinkwassererwärmung vorrangig die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung ein und beheizt den Speicher-Wasser-

erwärmer; danach schaltet die Heizkreispumpe ein und versorgt die Raumheizung mit Wärme.

Die Eurolamatik-RC überwacht die Temperaturen. Fehler werden vom integrierten Diagnosesystem der Eurolamatik-RC erkannt und angezeigt.

3.4 Bedien- und Anzeigeelemente der Eurolamatik-RC

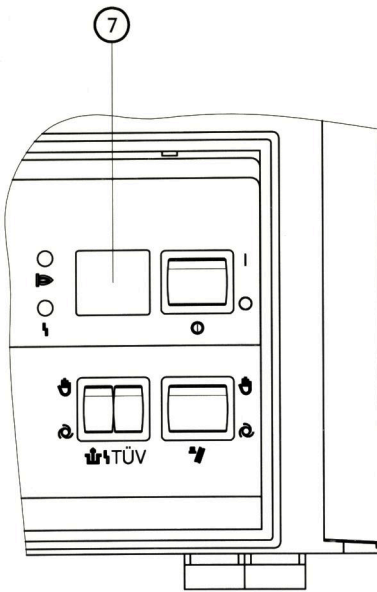


Bedienelemente

- ☐ Programmwahlschalter
- ☼ Einstellung für Kesselwassertemperatur
- ☼ Einstellung für Trinkwassertemperatur
- ⊙ Anlagenschalter
- ⚡ Entriegelung Brennerstörung
- TÜV Prüftaste für Sicherheitstemperaturbegrenzer
- ☼ Schornsteinfeger-Prüfschalter

Anzeigeelemente

- ☼ Kesselwassertemperatur
- ☼ Betriebskontrolleuchte (grün) (wenn leuchtet: Brenner „Ein“)
- ☼ Störungsleuchte (rot)



Das Anzeigefeld ⑦ kennzeichnet nicht nur Störungen der Heizungsanlage, sondern auch reguläre Betriebszustände.

Folgende Anzeigen werden im Betriebsablauf dargestellt:

- 0 oder 1 – Stand by
- 2 oder 3 – Brenneinschaltung
- 4 oder 5 – Zündung
- 6 – Trinkwassererwärmung
- 7 – Heizbetrieb
- 8 oder 9 – Brennerabschaltung

3.5 Einstellungen

Programmwahlschalter	Betriebsprogramm/Funktion	Wann einstellen?
	Normalbetrieb , d. h. Heizbetrieb mit Trinkwassererwärmung (falls Speicher-Wassererwärmer vorhanden)	Wenn Sie heizen und Trinkwasser erwärmen möchten (falls Speicher-Wassererwärmer vorhanden).
	Nur Trinkwassererwärmung (Sommerbetrieb)	Z. B. im Sommer, wenn keine Raumheizung aber Trinkwassererwärmung gewünscht wird.

*** Normalbetrieb**

Das Kesselwasser wird aufgeheizt. Am eingebauten Thermometer wird die momentane Kesselwassertemperatur angezeigt. Trinkwassererwärmung erfolgt, wenn die Temperatur des Wassers im Speicher-Wassererwärmer unter den gewählten Wert absinkt.

↗ Nur Trinkwassererwärmung (Sommerbetrieb)

Trinkwassererwärmung erfolgt, wenn der Speicher-Wassererwärmer aufgeheizt werden muß. Der Brenner wird nur zur Trinkwassererwärmung eingeschaltet. Die Heizkreispumpe ist abgeschaltet; sie wird alle 24 Stunden für ca. 5 Sekunden eingeschaltet, um ein Festsetzen zu verhindern.

Hinweis!

Die vier nicht bezeichneten Schaltstellungen des Programmwahlschalters haben ebenfalls die Funktion nur Trinkwassererwärmung „↗“.

Achtung!

In dem Betriebsprogramm „↗“ kann die Heizungsanlage bei Frost einfrieren. Die Eurolamatik-RC besitzt **keine Frostschutzfunktion**.

Kesselwassertemperatur



Gewünschte Kesselwassertemperatur am Drehknopf „*“ einstellen. Einstellbereich: 20 bis 80 °C (der elektronische Temperaturregler begrenzt bei 75 °C).

Trinkwassertemperatur



Gewünschte Trinkwassertemperatur am Drehknopf „↗“ einstellen. Einstellbereich: 10 bis 60 °C.

4 Schornstiefeger-Prüfschalter

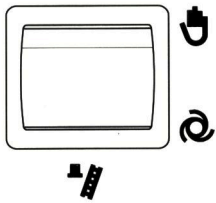
5 Außerbetriebnahme

4 Schornstiefeger-Prüfschalter

Der Schornstiefeger-Prüfschalter und die hier aufgeführten Informationen sind nur für die Nutzung durch den Schornstiefeger gedacht.

Für Abgasmessungen mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur:

- Abdeckklappe am Vorderblech öffnen.
- Schornstiefeger-Prüfschalter „#“ von „@“ auf „#“ stellen → im Anzeigefeld ⑦ blinkt Ziffer „5“.



Schornstiefeger-Prüfschalter
☞ = Handbetrieb
@ = Automatik

Folgende Funktionen werden (bei Handbetrieb) ausgelöst:

- Regelung der Kesselwassertemperatur durch den elektronischen Temperaturbegrenzer,
- Brenneinschaltung,
- Einschaltung aller Pumpen.

- Nach der Messung den Schalter „#“ wieder auf „@“ stellen.

5 Außerbetriebnahme

Kurzzeitige Außerbetriebnahme

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
2. Gas-Hauptabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.
3. Anlagenschalter „0“ an der Euroautomatik-RC auf „0“ stellen.

Längere Außerbetriebnahme

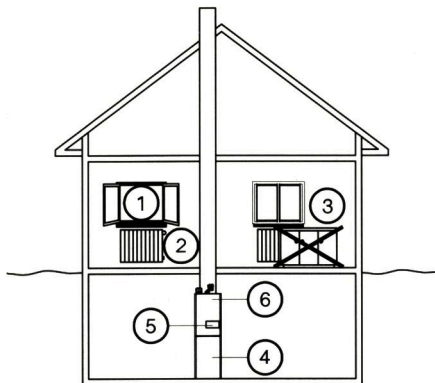
Vor und nach längerer Außerbetriebnahme (mehrere Monate) der Heizungsanlage empfehlen wir, sich mit der Heizungsfachfirma in Verbindung zu setzen. Diese kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen, ergreifen.

6 Störung! Was ist zu tun, wenn ...

Störung	Ursache	Behebung
Heizungsanlage geht nicht in Betrieb	Anlagenschalter ⑧ „ⓐ“ an der Euro-lamatik-RC ausgeschaltet	Einschalten
	Hauptschalter ausgeschaltet	Einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) hat ausgelöst bzw. ausgeschaltet	Heizungsfachfirma benachrichtigen
Brenner wird nicht oder unregelmäßig eingeschaltet	Störung an der Eurolamatik-RC	Heizungsfachfirma benachrichtigen
	Kein Brennstoff vorhanden	Gasabsperrhahn ⑩ öffnen
Brenner startet nicht, rote Stör-lampe ⑤ an der Eurolamatik-RC leuchtet oder blinkt	Fehlstart	Entstörtaste ⑨ drücken – Ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachfirma benachrichtigen
Im Anzeigefeld ⑦ erscheint konstant Ziffer „1“, Leuchtdioden leuchten nicht	Gasdruck zu niedrig oder kein Gas vorhanden	Gasabsperrhahn ⑩ öffnen; wenn Störung nicht behoben, Heizungsfachfirma bzw. Gasversorgungsunternehmen benachrichtigen
Rote Stör-lampe ⑤ leuchtet, im Anzeigefeld ⑦ blinkt Symbol, Ziffer oder Buchstabe	Störung	Heizungsfachfirma benachrichtigen und genaue Angaben machen: – Stör-lampe ⑤ aus, an oder blinkt? – Anzeigefeld ⑦ aus, an oder blinkt? – im Anzeigefeld ⑦ erscheint welches Symbol, welche Ziffer oder welcher Buchstabe?

7 Energie sparen

7 Energie sparen



Neben den technischen Voraussetzungen können Sie durch Ihr „Verhalten“ zusätzlich Energie einsparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:

- richtiges Lüften: Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen
- nicht überheizen: eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten
- individuelle Einstellmöglichkeiten der Regelung ⑤ nutzen:
z. B. „Nur Trinkwassererwärmung“

- Temperatur für den Speicher-Wassererwärmer ④ an der Regelung ⑤ richtig einstellen
- Thermostatventile ② richtig einstellen
- Heizkörper und Thermostatventile ③ nicht zustellen
- Heizungsanlage ⑥ regelmäßig durch Ihre Heizungsfachfirma warten lassen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad
- Rolläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.